



Sammlung Theaterzettel

Alessandro Stradella

Langer, Ferdinand

1895-11-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 22. November 1895.

28. Vorstellung im Abonnement B.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Alessandro Stradella	Herr Erl.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Starke.
Leonore, sein Mündel	Frl. Mugrauer.
Malvolio, } Banditen	Herr Marx.
Barbarino, }	Herr Rübiger.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Pilger etc.
Ort der Handlung: Im 1. Akte Venedig, im 2. und 3. Akte Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort.
Im 1. Akt: „**Harlekinade**“ getanzt von den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von F. Hahreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.
Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Luise Danike. Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Ear James Plumpstershire	Herr Köfert.	Spanierin	Frl. Bethge.
Lady Plumpstershire	Frau De Lauf.	Steirerin	Frl. Gedner.
Jonny	Hl. Springer.	Mohrin	Frl. Schanze.
Betsy	Hl. Günther.	Poet	Herr Deckert.
Tommy	Hl. Baro.	Polschinese	Frl. Kromer.
Bob	Hl. Arno.	Portier	Herr Eichrodt.
Der Spielwaarenhändler	Herr Hildebrandt.	Chinesin	Herr Hüge.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Ein Bauer	Herr Bauer.
Sein Commis	Herr Schilling.	Dessen Weib	Frau Bärtich.
Die Puppenfee	Frl. Raden.	Deren Kind	Hl. Knittel l.
Lambour	Frl. L. Danike.	Eine Dienstmagd	Frl. Knieriem.
Japanesin	Frl. Arno.	Ein Lohndiener	Herr Bongard.
Chinesin	Frl. Dischinger.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Bébé	Frl. Luthmann.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz
Loge I. Rang	M. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	Sperrsig im I. Parquet	" 3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anrechnung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.

Sonntag, den 24. November 1895. 29. Vorstellung im Abonnement A.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten). Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl